

Magier verzaubert Dresdner

Torsten Pahl machte sein Hobby zum Beruf. Der Profizauberer kommt seinen Zuschauern im Feldschlösschen-Stammhaus ungewöhnlich nah.

VON TABEA HAUSER

Im Braumeisterzimmer des Feldschlösschen-Stammhauses wird es dunkel, eine Stimme ertönt, Scheinwerfer tauchen den Raum in ein magisch buntes Licht. Während einer Zaubershow verschwinden Geldscheine, werden Gedanken gelesen und auch Geschichten erzählt. Und dabei sind die Künstler ihren knapp 30 Gästen ganz nah.

Seit nunmehr 13 Jahren verzaubert der Dresdner Torsten Pahl mit seinen zwei Kollegen André Kursch und Matthieu Anatrela das Publikum in der Close-Up-Night. Versammelt um einen runden Tisch erleben die Gäste hautnah die Tricks der Magier und staunen nicht schlecht, wenn Pahl sei-



Nicht nur Kartentricks hat Torsten Pahl auf Lager. Auch mit scharfen Klingen verblüfft er seine Zuschauer bei der Close-Up-Night. Foto: Sven Ellger

ne Hand in eine messerscharfe Guillotine steckt, mit der er vorher noch eine Gurke entzweite. „Unser Konzept ist einzigartig in Deutschland, und das Interesse daran groß. In der Spielzeit 15/16 lag unsere Auslastung bei 95 Prozent“, sagt Pahl stolz.

1999 machte der gebürtige Freiburger sein Hobby zum Beruf. Alles begann im

Kindesalter. Schon mit fünf Jahren bekam er einen Zauberkasten geschenkt. „Mit elf war dann klar: Ich werde Zauberkünstler“, sagt Pahl. Seitdem übte er, nahm an zahlreichen Wettbewerben teil und perfektionierte so die Kunst der Manipulation. Mit 20 gewann Pahl dann den 3. Preis bei den Deutschen Meisterschaften der Magie.

Zahlreiche weitere Preise folgten. 1997 nahm er sogar an der Weltmeisterschaft teil.

Der heute 41-Jährige ist aber nicht nur Zauberkünstler: „Ich bin auch Entertainer, Musiker, Geschichtenerzähler und vor allem Schauspieler“, sagt der Dresdner. Das stellt er auch in seinen zahlreichen Solo-Programmen unter Beweis. In Deutschlands einzigem Zauberschloss in Schönfeld bei Dresden verwandelt sich Pahl in den bizarren Magier Victor van Orten oder erzählt in seinem Programm „Traumsand“ magische Geschichten.

Und auch in der Close-Up-Night im Feldschlösschen-Stammhaus werden die Zuschauer immer wieder aufs neue überrascht. Denn in der kommenden Spielzeit werden aus sieben Tisch-Theater-Shows acht. Das neue Programm „Jetzt schlägt's 13!“ feiert aber erst im Oktober Premiere.

Bis dahin übt Pahl mit seinen Magierkollegen fleißig weiter, damit den Zuschauern auch nach der achten Vorstellung nicht langweilig wird und die Frage bleibt: Wie ist denn das alles überhaupt möglich?